

Glockenklang für Bickendorf

An der neuen Epiphaniaskirche wurde ein Glockenturm errichtet

Die evangelische Kirchengemeinde freut sich auf die Einweihung der erweiterten und sanierten Epiphaniaskirche. Zwar wird dort noch fleißig auf der Baustelle gearbeitet, aber Anfang April soll die Kirche fertig sein.

Ein ganz wichtiges Ereignis war nun in der Schlussphase der Baumaßnahme, die Anlieferung und Aufstellung des neuen Kirchturms. 50 Jahre nach der ursprünglichen Fertigstellung hat die Kirche nun endlich einen Glockenturm erhalten – der schon von Anfang an geplant war. In einer spektakulären Aktion wurde dieser mit Hilfe eines Schwerlastkranes jetzt

errichtet und die erste Glocke im neuen Turm aufgehängt. Nun ist die gesamte Kirchengemeinde gespannt auf die offizielle Feier zur Einweihung der neuen Kirche. Die Festlichkeiten mit Gottesdienst und anschließendem Empfang werden am Sonntag nach Ostern, 12. April 2015, ab 15.00 Uhr begangen. Superintendent Markus Zimmermann wird die Festpredigt halten und die Bickendorfer Kantorei den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Jeder, der dieser Feierlichkeit beiwohnen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

■ Ernst-Jürgen Kröll



Das Aufstellen des Glockenturms sorgte für großes Aufsehen



Mit einem Schwerlastwagen wurde der Glockenturm angeliefert

ERSTE WAHL DER MEISTERBÄCKER

Kuhl
Bäckerei u. Konditorei

Montag – Freitag warmer Mittagstisch,
Mo. – Fr. 5.30 – 18.30 Uhr durchgehend
Sa. 5.30 – 13.30 Uhr und So. 8.00 – 16.00 Uhr
Masiusstr. 1, 50827 Köln, Tel.: 59 17 21, Fax 59 36 87

Nichts Neues vom Rochusplatz

Die geplante Bebauung stagniert seit fast 30 Jahren

Die Schienen, die während des U-Bahnbaus vor mehr als 25 Jahren als Wendekreis für die Straßenbahn verlegt wurden, liegen immer noch dort. Seit nun fast drei Jahrzehnten, bemüht sich schon die big um eine positive Gestaltung, Bebauung und Nutzung des Rochusplatzes. Und genau so lange tut sich dort nichts. Zwar wurde vor fünf Jahren das Rochus-Bad abgerissen, aber bebaut oder neu gestaltet wurde diese zentrale Fläche im Kölner Westen bis heute nicht. Zwar wurde inzwischen ein rechtskräftiger Bebauungsplan aufgestellt, aber ob dort so wie vorgesehen, wann und von wem tatsächlich gebaut wird, steht nach wie vor in den Sternen.

Trotz intensiver Nachfragen bei der Bezirksvertretung und dem Stadtplanungsamt war

niemand in der Lage, dem big Magazin eine konkrete Auskunft über den Stand der Dinge zu nennen. Das Einzige was es derzeit gibt, sind lediglich Vermutungen und Gerüchte zu diesem Thema.

Danach konkretisiert sich der Verdacht, dass die GAG als Bauträger dieses Gelände inzwischen erworben hat und bebaut wird. Aber ob das zutrifft oder was gegebenenfalls sonst dort passiert, ist völlig im Nebel.

Die Bickendorfer sind so Peter Bruckmann, Vorsitzender der big, „zutiefst darüber enttäuscht, dass eine so große zentrale Fläche seit fast 30 Jahren lediglich und vorzugsweise als kostenloser Parkplatz für Miet-LKW missbraucht und zweimal wöchentlich als Markt genutzt wird.“

■ Ernst-Jürgen Kröll